

Beschulungsmöglichkeiten im Dualen System

Vor- und Nachteile in der Übersicht

Variante 1: wöchentliche Beschulung

- + kontinuierliche Beschulung, kontinuierliches Lernen
- + bleibender Kontakt, Anschluss in Schule und Betrieb bleibt
- + Zeitgleiche Beschulung der Stufen, Auflösung der Schienen
- + Anwendung des Gelernten kann im Betrieb sofort erfolgen
- + besserer Berichtsheftfluss
- + zur Förderung der Sprachkenntnisse sinnvoll

- - Schüler können nur noch in den Ferien Urlaub nehmen.
- - Dienstpläne werden erschwert wegen Ruhezeiten und Freitagen.
- - ggfs. Intransparenz beim Schulbesuch (tägliches „Abzeichnen“ erforderlich)
- - alle Wochentage müssen zur Beschulung genutzt werden
- Wechseltage erforderlich

→ Wird an anderen Schulen, z.B. in Bonn so gemacht

Variante 2: Zweiwöchige Beschulung

- + kontinuierliche Beschulung
- + Einarbeitung in Dienstpläne relativ einfach
- - Übersicht geht verloren
- - Ungleichmäßige Beschulung
- - Drei Schultage am Stück passen nicht mehrmals in eine Fünf-Tage-Woche, es muss bei manchen Klassen ein Wochenende dazwischen liegen
- - Hoher Verwaltungsaufwand, Unübersichtlichkeit der Stundenpläne

Variante 3: Vierwöchige Blockstruktur (wie bisher)

- + Modell ist bekannt und eingeführt
- + Einarbeitung in Dienstpläne einfach
- + SuS sind zu jeder Saison mind. Ein Mal Schule/Betrieb
- + erleichtertes Lernen für viele Schüler/innen

- - Häufiger Wechsel
- - Ungleichmäßige Beschulung
- - Oberstufen im B-Block werden nach der IHK-Prüfung noch mehrere Wochen beschult
- - Unterschiedliche Stundenvorgaben in den Lernfeldern in den Ausbildungsjahren erschweren stark die Stundenplanung
- - Diff-Kurse können nur in geringer Anzahl oder wenig variabel angeboten werden
- - Hoher Verwaltungsaufwand, Unübersichtlichkeit der Stundenpläne

→ ABER: UMSTELLUNG AUF STUFDENGLEICHE BESCHULUNG ERFORDERLICH !!!

Variante 4: 2 Blöcke zu 6-7 Wochen

- + Weniger Wechsel zwischen Blöcken
- + Weniger Fehlzeitenmitteilungen
- + weniger Organisation
- + mehr Unterricht am Stück
- + Konstantes, variationsreiches, auf das ganze Lehrjahr bezogene Angebot von Diff-Kursen
- + Konstanz im Lernen
- + Halbjahresnoten sind möglich

- - Längere Absenz von Schule bzw. Betrieb
- - Viel Gelerntes kann in der Zwischenzeit vergessen werden

→ Voraussetzung: Alle Stufen in einem Block (stufengleiche Blöcke)

- Oberstufen in A
- Mittelstufen in B
- Unterstufen in C (hat den Vorteil, dass Betriebe alle „Neulinge“ in der kompletten Probezeit im Betrieb haben)

Variante 5: Einblocksystem zu 13 Wochen (Trimester)

- + Kein Wechsel
- + Klare Schulzeit
- - Späteinsteiger / Verkürzer haben kaum (keinen) Unterricht in einem Schuljahr
- - sehr lange Absenz von Schule bzw. Betrieb
- → Stufengleiche Blöcke erforderlich
- → Macht ein BK in Deutz so für die Industriekaufleute